Kreis=Blatt
des
Königlich=Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 45. Freitag, den 7. November 1845.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Bei dem diesjährigen Thierschaufeste des Zweigvereins Westpreußischer Landwirthe zu Culmsee, sind nachstehend verzeichneten bäuerlichen Pferdezüchtern des hiesigen Kreises für gestellte Stuten, die sich durch gute Nachkommenschaft als Zuchtstuten bewährt haben, Prämien aus Königl. Fonds zu Theil geworden: — No. 149. JN. 10676.

1. dem Bauern Brosamen aus Neu Skompe . . . . 20 Rthl.
2. = = Kappies von ebendaselbst . . . . 20 =

Es ist zu wünschen, daß diese Prämienbewilligung andern Pferdezüchtern im Kreise zur Aufmunterung diene, nach ähnlichen Resultaten zu streben.

Thorn, den 3. November 1845.

Der Färbereibesitzer Carl Augstin hieselbst ist für den 3. und der Apotheker Schulz für den 5. Stadtbezirk in Thorn, für die nächstfolgenden 3 Jahre, als Schiedsmann bestätigt worden. — No. 150. JN. 1252 R.

Thorn, den 3. November 1845.

Am 10. v. Mts. des Morgens nach 3 Uhr sind zwei wichtige Verbrecher Johann Wierzbicki und Johann Szczechowic, die regnichte Nacht benutzend, nachdem sie die Kraten am Fenster des zweiten Stocks im Gefängnisse zu Plock durchgeschnitten, nach unten sich heruntergelassen und die Mauer am nachbarlichen Garten des Gefängnißhofes durchbrochen, entflohen und haben der sofort veranlaßten Ausmittelungen ungeachtet nicht habhaft gemacht werden können. — No. 151. JN. 1260 R.

Indem ich die Signalements dieser als sehr gefährlich bezeichneten Verbrecher mittheile, fordere ich die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden auf, auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und hierher per Transport abzuliefern.

Thorn, den 2. November 1845.

(Zwölfter Jahrgang.)

Signalement.

1. Johann Wierzbicki, Alter 39 Jahr, Gesicht länglich, Augen grau, Haare dunkel, Statur mittelmäßig, am linken Fuß ist der große Zeh abgedrückt und es fehlt der Nagel.

2. Johann Szczechowicz, Alter 22 Jahr, Gesicht rund, Augen dunkelgrau, Statur mittelmäßig, Haare blond.

Beide sind in Gefangentracht gekleidet, nämlich Jacken und Reithosen, zur Hälfte von schwarzem und zur Hälfte von grauem Tuch, und haben 7pfündige Fesseln an den Füßen.

No. 152.
JN. 10605.

Dem Wirthschaftsinspektor des Dom. Plutowo, Culmer Kreises ist in der Nacht vom 31. v. zum 1. d. M. eine Rappstute, 5½ Jahr alt, 5 Fuß groß, mit starken Mähnen, an der linken Seite des Halses nahe des Schulterknochens eine kleine Vertiefung (sogenannte Stichnarbe) im guten Futterzustande und circa 80—90 Rtlr. werth, nebst einem ziemlich neuen Sattel mit neusilbernen Steigbügeln und einer gelben Doppeltrense, aus dem Stalle gestohlen worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem Entdecker und Wiederverhelfer eine Belohnung von 10 Rtlr. ausgesetzt ist.

Thorn, den 3. November 1845.

No. 153.
JN. 1271 R.

Von der Königl. Regierung ist mir
1) ein Kostenanschlag zum Neubau eines Abtrittes bei der Schule zu Konczewitz, nebst Zeichnung,
2) ein it. zur Fertigung der nöthigen Zäune um Hof und Garten ebendaselbst, nebst Situationsplan,
3) ein it. zur Anbringung eines Glockengerüstes auf dem Schulhause,

zugegangen.

Zur Vorlage dieser Stücke, und zur Entgegennahme der Erklärung über
a. die Nothwendigkeit des Baues und die Zweckmäßigkeit der Anschläge,
b. die Art der Bau-Ausführung,
c. die Verpflichtung zur Tragung der Kosten und die Aufbringung der Letztern,

habe ich einen Termin auf

den 28. November c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäfts-Lokale hieselbst anberaumt, und lade dazu

I. das Dominium Warszewitz

ferner die sämmtlichen Familienväter und sonstigen selbstständigen Personen aus

II. Warszewitz,
III. Dorf und Mühle Konczewitz,
IV. Domaine Konczewitz

unter der Verwarnung hierdurch vor, daß im Falle des Ausbleibens angenommen werden wird:

ad I. das Dominium erkläre sich bereit, den gesetzlichen antheiligen Bauholz-Beitrag, je nach der Forderung entweder in natura zu gewähren, oder den Anschlagswerth dafür zu zahlen, und trete ad a. et b. den Erklärungen der erscheinenden Hausväter bei.

ad II bis IV. die nicht erschienenen Sozietäts-Mitglieder treten in allen Punkten den im Termine durch Stimmenmehrheit zu fassenden Beschlüssen der Erschienenen bei.

Das Dominium Warszewitz, so wie die Ortsvorstände von Domaine, Dorf und Mühle Konczewitz haben mir den Empfang der gegenwärtigen No. (45.) des Kreisblatts, so wie daß diese Vorladung in ortsüblicher Weise den sämmtlichen Schulgemeinde-Mitgliedern bekannt gemacht worden ist, vor dem Termine bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung pflichtmäßig anzuzeigen.

Thorn, den 4. November 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es sollen in termino den 4. Dezember c. Vormittags 11 Uhr auf dem Domainen-Vorwerke Szerokopaß

3100 Scheffel Kartoffeln und
150 Stück Schaafe

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Culm, den 28. October 1845.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von Kiefern, Bau-, Nutz- und Brennhölzer stehen im hiesigen Königl. Forst-Reviere folgende Termine an:

1. im Belauf Strembaczno, den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr im Forsthause Strembaczno,
2. im Belauf Tokarry, den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr, in Kurpiacha.

Zu welchen Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Mokrylaß, den 1. November 1845.

Das Königl. Forst-Amt.

Vor einiger Zeit sind vom Eigenthümer Martin Moede 2 Stück Rundhölzer von der Weichsel aufgefangen worden. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert nach vollständiger Legitimation dieselben binnen 6 Wochen abzuholen, widrigenfalls darüber nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Thorn, den 31. October 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Privat-Anzeigen.

Einem hochgeehrten Adel und Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage mit circa 17 Stück auserlesenen Pferden am hiesigen Orte beim Gastwirth Hempel sein werde.

Thorn, den 4. November 1845.

Levin,
Pferdehändler aus Lautenburg.

In Piontkowo bei Kowalewo ist Birken-, Klafter- und Schirrholz, sowohl in kleineren als auch in größern Quantitäten zu billigen Preisen zu verkaufen. Die Meldung muß bei **Joseph Levisohn** in Kowalewo geschehen.

Mittwoch den 19. November c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Gute Kleefelde 41 Stück Bauholz, welche noch zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers Ludwig Elsner gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kozer,
Gerichtlicher Auktions-Commissarius.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern
zu bedeutend ermässigten Preisen.



Neben den wohlfeilsten Federn für den **Schul-** und **Geschäftsgebrauch,** das Gross von 5 Sgr. und das Dutzend von 2 Sgr. an, sind ferner besonders empfehlenswerth u. pr. Dutz. auf Karte zu haben:

Damenfeder 5 Sgr. **Lordfeder** bronzirt und silberstahl 6 Sgr. **Correspondenzfeder** 7½ Sgr. **Riesenfeder** 8 Sgr. **Doppel Concurenz-, (Kaiser-) Feder** 7½ Sgr. **Studentenfeder** 8 Sgr. **Notenfeder** 7½ Sgr.

☞ Das grosse Furore, welches obige Federn machen, hat eine Menge Nachahmungen erzeugt. Um vor Täuschungen sicher zu sein, fordere man **Schuberth**'sche Federn, welche zu den Fabrikpreisen zu haben sind in der Hauptniederlage bei Ernst Lambeck in Thorn.

GEGEN KARTOFFELSEUCHE!

Bei **Ernst Keil** in Leipzig ist erschienen und in Thorn bei **Ernst Lambeck** vorräthig:

Noth- und Hülfsbüchlein
gegen die
Kartoffelseuche.
Von
Mor. Beyer und **C. A. Fritsch.**
geh. 15 Sgr.

Inhalt: Ursache und Entstehung der Krankheit. — Die geeignetsten Mittel ihr abzuhelfen. — Vorbeugungsmittel gegen Kartoffelkrankheiten überhaupt. — Benutzung angegangener Kartoffeln. — Können Kartoffeln von den mit der Seuche befallen gewesenen Aeckern noch benutzt werden. — Die Faulseuche und ihr Unterschied von ältern Kartoffelkrankheiten. — Der Genuß erkrankter Kartoffeln. — Rath, sich zur künftigen Aussaat gesunde Kartoffeln zu verschaffen. — Das Abschneiden des Krautes und das Bestreuen des Bodens mit ungelöschten Kalk. — Salz als Heilmittel. — Auflockerung des verharteten Kartoffelackers. — Saamenwechsel. — Mehrseitige Berichte und nutzbare Vorschriften in Betreff der jetzigen Kartoffelseuche.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.